

## INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis .....	16
-----------------------------	----

### EINLEITUNG

I. Versuch einer Begriffsbestimmung der Bezeichnungen "Pazifismus" und "bürgerliche Friedensbewegung", verbunden mit einer Eingrenzung des vorliegenden Themas .....	19
II. Die bürgerliche Friedensbewegung als Forschungsproblem .....	24
1. Übersicht über den Stand der Forschung .....	24
2. Quellenlage .....	26
3. Problemstellung .....	28
4. Gliederungsprinzipien .....	31

### ABSCHNITT A

Der Entwicklungsstand der deutschen Friedensbewegung in den Jahren 1913/1914. Die institutionellen, politischen und sozio-ökonomischen Voraussetzungen für ihre Tätigkeit im Ersten Weltkrieg .....	33
1. Zwei unterschiedliche Organisationsformen pazifistischer Politik im Wilhelminischen Deutschland: Vergleich der "Deutschen Friedensgesellschaft" und des "Verbandes für internationale Verständigung" .....	35
1. 1. Gründung und Entfaltung beider Organisationen im Kontext der politischen und sozio-ökonomischen Entwicklung des kaiserlichen Deutschland .....	35
1. 2. Die Grundzüge der Programme von DFG und VfIV, als Ausdruck der Entwicklung vom utopischen zum wissenschaftlichen, bzw. realpolitischen Pazifismus .....	41

1. 3.	Die unterschiedliche Organisationsstruktur der beiden pazifistischen Vereinigungen als Ergebnis ihrer verschiedenen taktischen Konzeptionen .....	45
1. 3. 1.	Die innere Struktur der "Deutschen Friedensgesellschaft" und des "Verbandes für internationale Verständigung" .....	45
1. 3. 2.	Das Problem der Finanzierung - eine der Ursachen für die organisatorischen Schwächen der deutschen Friedensbewegung .....	47
1. 3. 3.	Charakterisierung der wichtigsten pazifistischen Publikationsorgane - ein Beispiel für die Formen und Möglichkeiten pazifistischer Propaganda .....	49
1. 4.	Untersuchung der sozialen Grundlagen der deutschen Friedensbewegung an Hand der Berufsangaben des Vorstandes und der Ortsgruppenvorsitzenden der DFG .....	51
1. 5.	Die Stellung der deutschen pazifistischen Organisationen innerhalb der internationalen Friedens - und Verständigungsbewegung .....	52
1. 6.	Die Folgen der Rivalität zwischen Friedens- und Verständigungsbewegung für die Durchsetzungskraft der pazifistischen Idee in Deutschland bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges .....	53
2.	Charakterisierung der anderen Organisationen, die in Deutschland vor dem Krieg im Sinne der Friedens- und Verständigungsbewegung tätig wurden .....	56
2. 1.	Die "Interparlamentarische Union" (IPU) .....	56
2. 2.	Der Frauenbund der "Deutschen Friedensgesellschaft" .....	57
2. 3.	Die Freundschaftskomitees zur Verbesserung bilateraler Staatenbeziehungen und das Verständigungswerk der deutsch-französischen Parlamentarierkonferenzen 1913 und 1914 .....	59
3.	Die Stellung der Friedensbewegung im politischen und gesellschaftlichen System des deutschen Kaiserreiches .....	61
3. 1.	Die Haltung der Friedensgesellschaft zum Staat und seinen Repräsentanten .....	62
3. 2.	Die Verbindungen der Friedensbewegung zu den im Reichstag vertretenen Parteien vor 1914 .....	65

3. 2. 1.	Die Gegner der Friedensbewegung: nationale und konservative Parteien.....	66
3. 2. 2.	Die Beziehungen zwischen Friedens- bewegung und Linksliberalismus.....	67
3. 2. 3.	Die Entwicklung des Verhältnisses zwischen der Friedensbewegung und der deutschen Sozialdemokratie bis zum Kriegsausbruch 1914 .....	69
3. 2. 3. 1.	Historische Grundlagen .....	69
3. 2. 3. 2.	Die theoretische Annäherung zwischen Friedensbewegung und Sozialdemokratie seit etwa 1910 als Folge der Revisionis- musdebatte.....	71
3. 2. 3. 3.	Die trennenden Momente .....	75
3. 2. 3. 4.	Die äußeren Bedingungen für eine Zusammenarbeit und die daraus resultierenden prak- tischen Ergebnisse .....	77
3. 3.	Personelle und ideelle Querverbindungen zwischen der Friedensbewegung und anderen politischen und gesellschaftlichen Reformbestrebungen im Wil- helminischen Deutschland .....	79
3. 3. 1.	Das "Weimarer Kartell".....	79
3. 3. 2.	Frauenrechtsbewegung und Sozial- reformbestrebungen.....	80
3. 3. 3.	Fazit .....	81
3. 4.	Die Beziehungen der Friedensbewegung zu den Kirchen in Deutschland.....	82
3. 5.	Die Bemühungen der Friedensbewegung um Unter- stützung aus Kreisen der Wissenschaft und der Erziehung .....	83
3. 5. 1.	Hochschullehrer .....	83
3. 5. 2.	Studentenschaft .....	85
3. 5. 3.	Lehrer und Jugendorganisationen .....	86

3. 6. Die Beziehungen zur Presse .....	87
4. Zusammenfassung: Die Erfolge der deutschen Friedensbewegung in ihren Bestrebungen um internationale Verständigung bis zum Jahre 1914 .....	88

## ABSCHNITT B

Die Entwicklung der pazifistischen Verbände während des Ersten Weltkriegs. Ein historischer Abriß .....	93
---	----

1. Die unmittelbare Reaktion der Friedensbewegung auf die Julikrise und den Kriegsausbruch: der Weltkrieg - Bestätigung oder Zusammenbruch der pazifistischen Theorien? .....	95
2. Die Wiederaufnahme der pazifistischen Tätigkeit und die Versuche zur Neubestimmung der Aufgaben der Friedensbewegung vom Ende der Marneschlacht (Okt. 1914) bis zum Haager Pazifistenkongreß im April 1915 .....	104
2. 1. Versuche zur Aufrechterhaltung der internationalen Verbindungen bis zur Sitzung des IFB im Januar 1915 in Bern .....	105
2. 2. Die Friedensbewegung zwischen Patriotismus und Internationalismus: der Kampf gegen die nationalistische Propaganda im In - und Ausland .....	109
2. 3. Die humanitäre Tätigkeit der deutschen Friedensbewegung .....	112
2. 4. Organisatorische Konsequenzen aus der neuen politischen Situation: Der Bund "Neues Vaterland" (BNV) und seine Tätigkeit bis April 1915 .....	114
2. 4. 1. Die Gründung des Bundes im November 1914 .....	114
2. 4. 2. Das erste Programm des BNV.....	115
2. 4. 3. Aufbau der Organisation und taktisches Konzept .....	116
2. 4. 4. Die politische Tätigkeit bis zum internationalen Pazifistenkongreß im Haag (April 1915)...	117

3.	Der internationale Pazifistenkongreß im Haag (April 1915) und seine Folgen für die Friedensbewegung .....	119
3. 1.	Der internationale Pazifistenkongreß April 1915 im Haag .....	119
3. 1. 1.	Vorgeschichte .....	119
3. 1. 2.	Der Verlauf des Kongresses und seine Ergebnisse .....	121
3. 1. 3.	Die Gründung einer neuen internationalen Koordinationsstelle, der "Zentralorga- nisation für dauerhaften Frieden" .....	123
3. 1. 4.	Der private Friedensvermittlungsver- such auf der Konferenz und seine Folgen .....	124
3. 2.	Die Formierung einer internationalen pazifisti- schen Frauenbewegung im Frühjahr 1915 und andere Bestrebungen auf internationaler Ebene .....	129
3. 3.	Die Aktivitäten der deutschen Friedensbewegung vom Haager Pazifistenkongreß bis zur General- versammlung der DFG, November 1915 in Leipzig .....	132
3. 3. 1.	Die Werbetätigkeit für das Programm der ZO.....	132
3. 3. 2.	Pazifistische Denkschriften gegen An- nexionsforderungen im Jahre 1915 .....	133
3. 3. 3.	Die Hauptversammlung der DFG im November 1915 und ihre Ergebnisse .....	136
4.	Die Grenzen der pazifistischen Tätigkeit im Kriege unter den Bedingungen des Belagerungszustandes: der Kampf der deutschen Friedensbewegung gegen Zensur und Verbotsmaßnahmen während des Krieges.....	138
4. 1.	Die gesetzlichen Beschränkungen bis zum Herbst 1915.....	138
4. 2.	Die Eskalation der Verbotsmaßnahmen ab Herbst 1915, ihre Motive und die Reaktion der Pazifisten .....	140
4. 3.	Der Kampf der Friedensbewegung gegen die Ver- bote bis zu ihrer Aufhebung im Oktober 1918 .....	144

5.	Der antiannexionistische Kampf der Friedensbewegung im Zeichen der verschärften innenpolitischen Auseinandersetzung um die Kriegsziele in den Jahren 1916 bis 1918 .....	148
5. 1.	Die Gründung der "Vereinigung Gleichgesinnter" und der "Zentralstelle Völkerrecht" (ZV) als Ersatzorganisationen für die in ihrer Tätigkeit behinderten Verbände .....	150
5. 2.	Die Annäherung der Friedensbewegung an die Politik der Reichsregierung nach der Rede Bethmann Hollwegs vom 9. Nov. 1916 und dem Friedensangebot der Mittelmächte im Dezember 1916 .....	152
5. 3.	Die Intensivierung der pazifistischen Friedenspropaganda unter dem Einfluß der ausländischen Friedenskundgebungen des Jahres 1917 .....	153
5. 3. 1.	Der Einfluß der Völkerbundspropaganda Woodrow Wilsons .....	153
5. 3. 2.	Die Wirkung der russischen Februarrevolution auf die Friedensbewegung .....	154
5. 3. 3.	Die Veränderung der Friedensfrage nach dem Kriegseintritt der Vereinigten Staaten von Amerika .....	155
5. 3. 4.	Das päpstliche Friedensprogramm vom August 1917 .....	156
5. 4.	Die Veränderungen der innenpolitischen Grundlagen für die Tätigkeit der Friedensbewegung nach der Friedensresolution des Reichstages .....	156
5. 4. 1.	Die Beurteilung der Friedensresolution durch die deutschen Pazifisten .....	157
5. 4. 2.	Die Durchbrechung der politischen Isolierung im Gefolge der Friedensresolution .....	158
5. 4. 3.	Die gemeinsame Tagung von DFG und ZV im Dezember 1917 in Erfurt und ihre Konsequenzen für die Neuorganisation der Friedensbewegung .....	161

5. 5.	Die Wiederbelebung der internationalen Kontakte der Friedensbewegung seit Ende 1917 .....	162
5. 5. 1.	Die Berner Studienkonferenz der ZO im November 1917 und andere internationale Begegnungen .....	162
5. 5. 2.	Kontakte zum neutralen und feindlichen Ausland in den Jahren 1917/1918 mit dem Ziel einer Sondierung von Friedens- chancen.....	165
5. 5. 3.	Bedeutung der pazifistischen Emigranten in der Schweiz für die deutsche Friedens- bewegung .....	167
5. 6.	Die Friedensfrage nach der bolschewistischen Revolution in Rußland und dem Frieden von Brest - Litowsk .....	170
6.	Exkurs: Der literarische Pazifismus in Deutschland .....	173
7.	Die Stellung der Friedensbewegung zu den innen- und außenpolitischen Veränderungen nach dem Krieg .....	175
7. 1.	Die Parlamentarisierung des Reiches und die Revolution 1918/1919 .....	175
7. 2.	Die im Versailler Vertrag geschaffene Friedens- ordnung in der Sicht der deutschen Pazifisten.....	179
8.	Zusammenfassung: Veränderungen innerhalb der Friedensbewegung unter dem Einfluß des Ersten Weltkrieges .....	182
8. 1.	Organisatorische Entwicklung: Der 8. Deutsche Friedenskongreß und die Generalversammlung der DFG in Kassel 1919 .....	182
8. 2.	Die Grundzüge der programmatischen Entwicklung .....	185

## ABSCHNITT C

Darstellung und Analyse der pazifistischen "Theorie" als Modell einer universellen Friedensordnung zu Beginn des 20. Jahrhunderts .....	188
1. Darstellung und Analyse der pazifistischen Vorstellung zum Friedensproblem im allgemeinen .....	188
1.1. Pazifistische Ideologiekritik: Die Auseinandersetzung der pazifistischen Theorie mit kriegs- und konfliktfördernden außen- und gesellschaftlichen Vorstellungen in der Wilhelminischen Gesellschaft.....	191
1.1.1. Die Widerlegung der These von der Notwendigkeit bzw. Unvermeidbarkeit von Kriegen: die Auseinandersetzung mit dem Sozialdarwinismus bei A. H. Fried und G. F. Nicolai.....	193
1.1.2. Die Kritik am preußischen Machtstaatsgedanken als einer besonderen Form des Nationalismus.....	195
1.1.3. Die Kritik der Pazifisten am Imperialismus, verstanden als These vom wirtschaftlichen Nutzen kriegerischer Expansion .....	198
1.1.4. Die Auseinandersetzung mit Militarismus und Rüstungspolitik .....	200
1.2. Instrumente der Friedenssicherung .....	204
1.2.1. Der pazifistische Friedensbegriff .....	204
1.2.2. Der Gedanke der internationalen Organisation .....	206
1.2.2.1. Der Ausbau des Haager Werkes (W. Schücking) .....	206
1.2.2.2. Nippolds Entwurf einer Staatenliga .....	207
1.2.2.3. Frieds Konzeption eines europäischen Zweckverbandes.....	208

1. 2. 2. 4.	Pazifistische Kritik an der Mittel- europa - Idee .....	208
1. 2. 3.	Völkerrechtliche Instrumente zur Er- richtung und Aufrechterhaltung einer Friedensordnung .....	209
1. 2. 3. 1.	Das Verhältnis von staatlicher Souveränität und Völkerrecht .....	209
1. 2. 3. 2.	Internationaler Schiedshof und Schiedsgerichtsbarkeit .....	210
1. 2. 3. 3.	Vermittlung und dilatorische Konfliktbehandlung .....	211
1. 2. 3. 4.	Die Definition des Friedensstörers und die Frage der Sanktionen .....	212
1. 2. 3. 5.	Territorialer Status quo und das Selbstbestimmungsrecht der Völker.....	213
1. 2. 3. 6.	Das Problem der Abrüstung und einer internationalen Polizei- streitmacht.....	216
1. 2. 3. 7.	Weltwirtschaftliche Faktoren der Friedenssicherung.....	219
1. 2. 3. 8.	Die parlamentarische Kontrolle der Außenpolitik .....	220
1. 2. 3. 9.	Zusammenfassung .....	221
1. 2. 4.	Grundzüge einer pazifistischen Ethik .....	222
1. 3.	Voraussetzungen und Bedingungen für die Verwirk- lichung der pazifistischen Friedensordnung .....	223
1. 3. 1.	Die von der Friedensbewegung genannten objek- tiven Faktoren zugunsten der Friedensbe- wegung .....	223
1. 3. 2.	Die Widerstände innerhalb der gesellschaft- lichen Entwicklung gegen den Friedensge- danken in der Sicht der Pazifisten .....	224
1. 3. 3.	Das Selbstverständnis der Friedensbe- wegung in diesem Entwicklungsprozeß: die "Logik der Dinge" und das "Kriterium der sozialen Utopie" .....	225
1. 3. 4.	Friedens pazifistisches Aktionsprogramm .....	226

2.	Die Konkretisierung der pazifistischen Theorie an Hand einiger Grundprobleme des Ersten Weltkriegs.....	227
2. 1.	Die Diskussion der Kriegsschuldfrage und der Kriegsursachen.....	227
2. 1. 1.	Die Schuld am Kriegsausbruch (Julikrise) .....	228
2. 1. 2.	Langfristige Kriegsursachen .....	229
2. 2.	Die Stellungnahme zum Problem der Annexionen und der deutschen Kriegsziele .....	230
2. 2. 1.	Prinzipielle Einwände gegen territoriale Expansion .....	230
2. 2. 2.	Die pazifistischen Vorstellungen von einem Frieden im Westen .....	232
2. 2. 2. 1.	Die belgische Frage und die besetzten Gebiete in Nordfrankreich.....	232
2. 2. 2. 2.	Elsaß - Lothringen .....	232
2. 2. 3.	Die pazifistischen Vorstellungen über den Frieden im Osten .....	233
2. 2. 3. 1.	Die Ablehnung der russischen Gebiete als Siedlungsraum .....	233
2. 2. 3. 2.	Polen und die baltischen Gebiete.....	233
2. 2. 4.	Das Existenzrecht und die territoriale Integrität der Donaumonarchie.....	234
2. 2. 5.	Die koloniale Frage .....	235
2. 2. 6.	Faustpfandgedanke, strategische Sicherungen und Kontributionen .....	235
2. 2. 7.	Der Friedensschluß .....	236
2. 3.	Zusammenhänge zwischen Außen - und Innenpolitik in pazifistischer Sicht: das Problem der inneren Neuordnung des Deutschen Reiches.....	236
2. 4.	Zusammenfassung .....	238

3. Probleme der pazifistischen Strategie und Taktik: Versuche zur Durchsetzung pazifistischer Vor- stellungen in Zusammenarbeit mit anderen po- litischen Kräften .....	239
3. 1. Die gemäßigten Kreise in der Reichs- leitung und im Auswärtigen Amt .....	239
3. 2. Das Verhältnis der Friedensbewegung zur Fortschrittlichen Volkspartei und anderen gemäßigten bürgerlichen Gruppierungen .....	241
3. 2. 1. Die Fortschrittliche Volkspartei und die anderen bürgerlichen Parteien .....	242
3. 2. 2. Der Delbrück - Kreis .....	244
3. 2. 3. Die linksliberale Presse .....	247
3. 3. Die Entwicklung des Verhältnisses zwischen Friedensbewegung und Sozialdemokratie während des Krieges .....	248
3. 3. 1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Bereich der außenpolitischen Vor- stellungen .....	248
3. 3. 2. Ansätze zur Zusammenarbeit zwischen bürgerlichen und sozialistischen Kriegs- gegnern .....	250
3. 3. 2. 1. Die Kontakte zur sozialdemo- kratischen Mehrheit .....	251
3. 3. 2. 2. Die USPD .....	253
3. 3. 2. 3. Die Gruppe "Internationale" .....	253
3. 3. 2. 4. Zusammenfassung .....	254

## ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSBETRACHTUNG

1. Ursachen für das "Scheitern" der deutschen Friedens- bewegung .....	255
2. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Ent- würfen einer Friedensordnung zu Beginn des 20. Jahr- hunderts und der Friedensproblematik der Gegenwart .....	259

ANMERKUNGEN .....	262
-------------------	-----